

Eis Meenung

„Ja zur Arbeit in Würde! Nein zu Ausbeutung!“

Wie in den meisten Ländern Lateinamerikas ist auch in Paraguay die Lage der Kinder nicht berauschend. Aus diesem Grund ist auch unsere ONG bereits seit Jahren zusammen mit lokalen Partnern hier aktiv, damit Kindern und Jugendlichen bessere Lebensperspektiven geboten werden.

Von aussichtslosen Zuständen erzählten Kinder beim neunten Treffen der Bewegung arbeitender Kinder Lateinamerikas und der Karibik Anfang März in Asuncion. „Ja zur Arbeit in Würde! Nein zu Ausbeutung!“ war das Motto dieses Treffens, das in Kooperation mit Connat's, der paraguayischen Koordinierungsgruppe, und der unterstützenden Vereinigung „Callescuola“ (unseren Partnern) organisiert worden war.

Hintergrund sind die erschreckenden Zahlen zur Ausbeutung von Minderjährigen in Paraguay: Rund 450 000 Kinder und Jugendliche sollen hier gezwungenermaßen arbeiten. Und sie sind zudem Opfer sexuellen und psychischen Missbrauchs. Ihrem Leiden, aber auch ihrer Zukunft widmen wir uns in dieser Ausgabe des „PNP aktuell“.

„Die Arbeit öffnet uns neue Türen. Unsere Eltern sind Analphabeten, sie haben nicht für ihre Rechte gekämpft. WIR machen den Schritt zur Veränderung“, hatte Montserrat (14) selbstbewusst ihren Beitrag in einer der Meinungsrunden des internationalen Forums zum Thema „Kinder und Arbeit“ abgeschlossen. Monserrat verkauft Kunsthandwerk aus bunter Wolle in Chiapas/Mexiko und ermöglicht sich damit die Schulbildung.

„Dass Kinder arbeiten ist an sich kein Problem. Man muss jedoch genau die Bedingungen und Folgen analysieren. Die Ausbeutung von Kindern gehört dagegen fraglos abgeschafft“, sagte bei dieser Gelegenheit die Berichterstatterin zu Kinderrechten bei der Interamerikanischen Menschenrechtskommission, Rosa María Ortiz.

Francisco und Norma von Connat's, die sich 2012 dem Kampf der Bauern um Land angeschlossen hat, erklärten dem Publikum das Motto der Organisation „Ohne Land weder Leben noch Arbeit – NEIN zum Verkauf von Gemeingut!“ Ihre Familien seien u. a. aufgrund des schädlichen Sojaanbaus

der Konzerne aus den ländlichen Gegenden vertrieben worden, und nun versuche die aktuelle Politik ihnen auch den Wohnraum in der Stadt wegzunehmen.

Und welche Rolle spielen „die Großen“ dabei, fragte sich vielleicht auch die eine oder der andere aus dem Publikum. Die Kinder und Jugendlichen dankten in ihren Reden jedenfalls den zahlreichen erwachsenen Mitarbeitern aus vielen Ländern, die sie bisher in ihrem Kampf unterstützt zu haben. Aber im Raum blieb für alle stehen: Die wichtigste Aufgabe der Erwachsenen ist das Zuhören und die Meinungen der jungen Menschen bei sie betreffenden Entscheidungen zu berücksichtigen. Montserrat weiß aus Erfahrung: „Einem allein schenkt keiner Aufmerksamkeit. Wenn wir uns organisieren, sind wir stärker. Auf die Körpergröße darf es dabei nicht ankommen!“

In ihrer Abschlusserklärung haben sich die arbeitenden Kinder und Jugendlichen Lateinamerikas und der Karibik gegen das Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation von „Kinderarbeit“ ausgesprochen, weil es sich ausschließlich auf die Ausbeutung konzentriert und damit Verwirrung stiftet. Sie forderten, dass ihr Recht, unter würdigen Bedingungen zu arbeiten, anerkannt werde. Im Gegenzug begrüßten sie es, dass die Berichterstatterin für die Kinder- und Jugendrechte in der Iberoamerikanischen Menschenrechtskommission die Arbeit der Kinder nicht mit Ausbeutung gleichgesetzt und eine differenzierte Betrachtung angemahnt hat.

In den nächsten drei Jahren wollen sie weiterhin für eine Förderung und Verteidigung der Rechte arbeitender Kinder und Jugendlicher kämpfen und sich für eine Gesellschaft einsetzen, die sich durch Gleichheit und die Achtung der Menschenrechte auszeichnet und nach den Prinzipien des „buen vivir“ (gutes Leben) gestaltet wird.

Auf diesem Weg will „Nouvelle PNP“ die Kinder und Jugendlichen in Paraguay - aber nicht nur dort - begleiten und unterstützen. Unsere Zusammenarbeit mit „Callescuola“ und Connat's bietet beste Voraussetzungen dafür, dass das ehrgeizige Vorhaben im Interesse aller gelingen kann. (mpw)